

Die richtige Händedesinfektion in 30 Sekunden...



Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel (ca. 3-5 ml = 2-3 Spenderhübe) bis zur Trocknung einreiben.



Die gesamte Hand mind. 30 Sekunden benetzen.



Besonders wichtig Finger- und Daumenkuppen, Handinnenflächen und Fingerzwischenräume



ELBE KLINIKEN

STADE · BUXTEHUDE

Akademische Lehrkrankenhäuser
des Universitätsklinikums Eppendorf

Elbe Klinikum Buxtehude Krankenhaushygiene Buxtehude

Am Krankenhaus 1 · 21614 Buxtehude
Telefon: (04161) 703 0

Elbe Klinikum Stade Krankenhaushygiene Stade

Bremervörder Straße 111 · 21682 Stade
Telefon: (04141) 97 0

Internet: www.elbekliniken.de

Mit freundlicher Unterstützung
des mre-netz regio rhein-ahr



Stand 04/2019

Elbe Kliniken Stade - Buxtehude
Akademische Lehrkrankenhäuser des Universitätsklinikums Eppendorf

MRSA - Methicillin- resistenter Staphy- lococcus aureus Informationen für Patienten und Angehörige



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Angehörige,

bei Ihnen oder Ihrem Angehörigen wurde eine Besiedelung oder Infektion durch MRSA festgestellt.

Mit diesem Informationsflyer möchten wir ein paar der häufigsten Fragen zum Thema MRSA beantworten.

Vorweg möchten wir Ihnen erklären, dass es einen großen Unterschied gibt zwischen der Besiedelung einer Person und einer Infektion.

Bei der **Besiedelung** befinden sich die Erreger auf der Körperoberfläche ohne eine Krankheit zu verursachen.

Bei der **Infektion** ist der Erreger durch die Haut-/ Schleimhaut-Barriere in den Körper eingedrungen und verursacht eine Erkrankung.



ELBE KLINIKEN

STADE · BUXTEHUDE

Was bedeutet MRSA?

Haut und Schleimhäute des Menschen sind von einer Vielzahl Bakterien besiedelt unter ihnen befindet sich auch der Staphylococcus aureus. Durch die Gabe von Antibiotika können diese Bakterien Resistenzen ausbilden, zum Beispiel gegen Methicillin und so entstehen **Methicillin-Resistente Staphylococcus aureus**. Mittlerweile sind die Bakterien nicht mehr nur gegen ein Antibiotikum resistent, sondern gegen mehrere gleichzeitig, sodass mit MRSA auch immer häufiger ein **MultiResistenter Staphylococcus aureus** gemeint ist.

Wie wird MRSA übertragen?

Bei Menschen mit MRSA finden sich diese Bakterien besonders in der Nase, im Rachen, auf der Haut, in offenen Wunden und eventuell auch in Körperausscheidungen. In geringeren Mengen kommen sie auch im direkten Umfeld der Patienten vor. Von dort werden MRSA im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen. Weitere mögliche Übertragungswege sind Niesen und Husten, wenn diese Bakterien im Nasen- und Rachenraum vorkommen.

Was bedeutet das für Sie?

Im Allgemeinen sind diese MRSA-Bakterien für gesunde Personen außerhalb des Krankenhauses ungefährlich.

Im Krankenhaus ist das Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko für Patienten erhöht. Dabei sind vor allem abwehrgeschwächte und organisch schwerkranke Patienten von Kolonisationen (Besiedelungen), seltener auch von Infektionen betroffen. Problematisch wird es, wenn MRSA-Bakterien von der Hautoberfläche unter die Haut gelangen, in den Körper eindringen und krank machen. Diese Erkrankung zu behandeln ist erschwert, da ein Teil der Antibiotika nicht mehr wirksam ist.

Darauf müssen Sie sich als MRSA-Patient einstellen

Im Krankenhaus

- Ihr Arzt wird eine Isolierung anordnen, deshalb dürfen Sie Ihr Zimmer nur nach Absprache mit dem Personal verlassen.
- Besucher müssen besondere hygienische Maßnahmen befolgen. Konkrete Informationen gibt Ihnen das Personal.
- Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe, eventuell auch Mund-Nasenschutz, Schutzbrille und Kopfhabe).
- Die Wäsche, die Sie tragen, sollte zu Hause mit einem Vollwaschprogramm (mit Vorwäsche) unter Verwendung von Vollwaschmitteln bei mindestens 60°C gewaschen werden.
- Wenn Sie Ihr Zimmer für Untersuchungen und Therapiemaßnahmen verlassen, führen Sie bitte eine Händedesinfektion durch und legen ggfs. einen Mund-Nasen-Schutz an.
- Um die notwendigen Vor- und Aufbereitungsmaßnahmen in den Untersuchungs- und Therapieräumen vornehmen zu können, werden die erforderlichen Untersuchungen unter Umständen an das Ende des Tagesprogramms gelegt. Dadurch können für Sie möglicherweise zusätzliche Wartezeiten entstehen. Hier bitten wir ausdrücklich um Ihr Verständnis.
- Die Händedesinfektion ist besonders wichtig: Alle (Patienten, Besucher und Personal) müssen sich vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren! (siehe Klappseite).

Zu Hause

- Außerhalb des Krankenhauses ist ein Übertragungsrisiko sehr gering. Führen Sie ein normales Leben.
- Waschen Sie sich häufig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene.
- Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen MRSA Bakterien gefunden wurden.

- Denken Sie daran, dass Menschen mit z.B. offenen Wunden oder schlechter Abwehrlage durch Tumorerkrankungen oder immunsuppressive Therapie gefährdet sind. Sie sollten dann entsprechende Schutzmaßnahmen vorsehen.

Im Alten- und Pflegeheim

- Hier sind deutlich weniger Schutzmaßnahmen als im Krankenhaus erforderlich.
- Sinnvoll sind z.B. häufiger Wäschewechsel und die regelmäßige Händedesinfektion, auch der Besucher.
- Isolierungsmaßnahmen sind nur in Ausnahmefällen angebracht
- Wichtig ist auch hier die Einhaltung der Basis-hygiene

Wann soll behandelt werden?

Bei einer MRSA-Infektion mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der noch wirksamen Antibiotika durchführen. Befindet sich der MRSA nur auf der Haut ohne Krankheitszeichen zu verursachen, dann können bestimmte Maßnahmen zur Entfernung dieser Bakterien von der Haut eingeleitet werden, z.B. antimikrobielle Waschungen, Mundspülung und Nasensalbe.

Sanierungsbehandlung

- Über einen Zeitraum von 5 Tagen wird eine Behandlung mit einer Nasensalbe, Mundspülungen und Körperwaschungen mit einer speziellen antiseptischen Waschlösung durchgeführt.
- Damit es zu keiner Wiederbesiedelung aus der Umgebung kommt, werden während einer Sanierung Textilien und Gegenstände, die mit Haut oder Schleimhaut Kontakt haben, 1 x täglich gewechselt bzw. gewaschen/desinfiziert.
- Kleidung, Bettwäsche, Handtücher, Waschlappen müssen mindestens mit einem Vollwaschprogramm (mit Vorwäsche) unter Verwendung von Vollwaschmitteln bei wenigstens 60°C gewaschen werden.

- Utensilien der Körperpflege (Kämme, Zahnbürste, Rasierer), Zahnprothesen, Hörgeräte etc. sollten täglich gewechselt oder desinfiziert werden. Zudem sollte bei Bedarf ein Deo-Spray anstatt eines Deo-Rollers verwendet werden.
- Benutzen Sie bitte unbedingt Einmaltaschentücher und entsorgen diese unmittelbar nach Gebrauch.
- Für die Händedesinfektion stehen diverse alkoholische Händedesinfektionspräparate zur Verfügung.
- Die Flächen werden mit entsprechenden Desinfektionsmitteln gereinigt und desinfiziert.

Die Händedesinfektion sowie die Wischdesinfektion tragen wesentlich dazu bei eine Wiederbesiedelung zu verhindern!

Welches Ziel wird angestrebt und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist es, die Weiterverbreitung von MRSA auf Mitpatienten zu verhindern. Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei eine korrekte Händehygiene!